

**C
S
I
R**



Informationsbroschüre

Cranio Sacrale Impuls Regulation



Renate Reichard
Cranio Sacrale Impuls Regulation
Hara Shiatsu
Yoga
Lomi Lomi Nui

Die Geschichte der cranio-sacralen Osteopathie:

Die Cranio-Sacrale Behandlungsmethode entwickelte Anfang der dreißiger Jahre William Garner Sutherland (1873–1954).

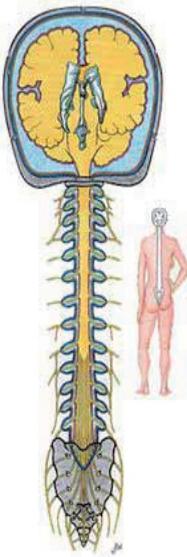
Im Alter von 25 Jahren gab er seinen Beruf als Journalist auf, um bei Dr. A.T. Still in Kirksville/Missouri Osteopathie zu studieren. Er erlangte 1900 den Titel „Doktor der Osteopathie“.



Noch als Student betrachtete er immer wieder die Schädelknochen. Dabei galt seine Aufmerksamkeit ganz besonders den Verbindungen der einzelnen Knochen. Er erkannte, dass die Schädelknochen mit Membranen so miteinander verbunden sind, dass eine Bewegung der einzelnen Knochen möglich ist.

Er erkannte auch, dass das Kreuzbein über den Rückenmarkskanal durch eine Membran mit dem Schädel verbunden ist, und dass diese Bewegungen auch am Kreuzbein zu tasten sind.

Um genauer zu verstehen, warum der eine Kreuzschmerzen hat, während ein anderer unter Kopfschmerzen leidet und wieder ein anderer eine Brille benötigt, führte er viele Selbstversuche durch. Mit Hilfe eines Helms, den er so konstruierte, dass er auf verschiedenen Stellen Druck auf den Kopf ausüben konnte, erkannte er die verschiedenen Auswirkungen, die durch den Druck hervorgerufen wurden, wie Kopfschmerzen, Halluzinationen, Seh- und Hörstörungen, sowie Persönlichkeitsveränderungen. Durch veränderten Druck verschwanden diese Einschränkungen wieder und er erforschte die Möglichkeiten der Diagnose und Therapie um vorhandene Störungen seiner Patienten heilen zu können.



Der cranio-sacrale Rhythmus

Ausgangspunkt ist der cranio-sacrale Rhythmus, der wie der Herz- und Atemrhythmus einen eigenständigen Körperrhythmus darstellt. Er lässt die Schädelknochen wie auch den übrigen Körper mit einer Frequenz von 6-14 Wiederholungen/min sanft und fast unmerklich nach außen und innen rotieren. Diesen Impuls kann man als geschulter Therapeut wahrnehmen.

Die Cranio Sacrale Impuls Regulation ist eine sanfte Abwandlung der Cranio Sacralen Osteopathie.

Die Selbstheilungskraft übernimmt die Führung, der Therapeut fungiert als Helfer.

Er spürt die Blockaden auf, versucht sie zu lösen (vielleicht nicht immer...). Dem Organismus werden Lösungen angeboten. Im besten Fall nimmt er diese an und - „macht sich heil“.



Die Anwendungsgebiete reichen vom Neugeborenen bis hin zum alten Menschen.

Besonders zu empfehlen ist die Cranio Sacrale Impulsregulation:

- Präventiv, um die Selbstheilungskräfte zu stärken und zu mobilisieren
- nach Unfällen, Operationen
- Problemen mit Hals, Nase, Ohren und Kiefer, speziell bei Kindern
- Auffälligkeiten oder Verzögerungen der Entwicklung
- Schmerzen der Wirbeläule, der Gelenke
- Kopfschmerzen, Migräne
- Begleitung der Schwangerschaft und zur Geburtsvorbereitung nach der Geburt für Mutter und Kind
- Lernschwierigkeiten und Konzentrationsstörungen
- Burn Out, Depressionen, Schlafstörungen, Essstörungen, ...
- Menstruations-, Wechselbeschwerden, ...
- u.v.m.



Die Be-handlung ist ganz sanft, nicht schmerzhaft. Kinder sitzen auf der Massageliege und können dabei auch spielen. Niemand muss Angst haben.

Praxis:

Turnwiesen 4/2, 4490 St. Florian

Termine nach Vereinbarung

+43 676 711 55 88

www.menschundraum.at



Renate Reichard, geb. 19. April 1965, St. Pölten

Dipl. Hara-Shiatsu Praktikerin

Cranio Sacral Praktikerin

Yogalehrende

Lomi Lomi Nui Körperarbeit

+43 676 711 55 88

www.menschundraum.at

Man muss nicht immer alles verstehen -
es funktioniert auch so.

